

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 52 (1977)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Neues aus dem SUOV

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Neues aus dem SUOV

## Schlagzeilen aus der Tätigkeit der Kantonalverbände und Sektionen

### Aargau

Der UOV Lenzburg führte die aus den Disziplinen Orientierungslauf, HG-Werfen und Stgw-Schiessen bestehende Vereinsmeisterschaft durch.

### Bern

Fronarbeit für Trinkwasser leistete der UOV Huttwil. Die Herdgemeinde Huttwil hatte ihm und einem anderen Verein gestattet, im Kammernwald eine Quelle zu fassen und beim Ziel des Vita-Parcours einen Brunnen zu erstellen.

Eine beträchtliche Zahl Mitglieder der Pistolensektion des UOV Lyss fanden sich kürzlich zum traditionellen Familienabend in der Schützenstube im Winigraben ein.

### Luzern

Der LKUOV hatte zur alljährlichen Gedenkfeier bei der Schlachtkapelle Sempach und zum Bittgottesdienst für die verstorbenen Wehrmänner eingeladen.

Unaufhaltsame Regenfälle und ein kalter Wind konnten unter anderem auch die Teilnehmer des UOV Emmenbrücke am 18. Zentralschweizerischen Distanzmarsch nicht aufhalten.

Am Informationsabend über die wichtigsten Waffengattungen unserer Armee zu dem der UOV Amt Willisau und der Artillerieverein Willisau eingeladen hatten, nahmen rund 120 Personen teil.

### St. Gallen-Appenzell

Nach einem längeren Marschhalt beinhalten eine gut besuchte Mitgliederversammlung des UOV Flawil eine Standortbestimmung als Ausgangslage für das Sektionstätigkeitsprogramm 1977.

Wie jedes Jahr, führen Mitglieder des UOV Rorschach den traditionellen Lottomatch durch.

### Solothurn

Am Informationsabend des Solothurner KUOV wusste Divisionär Fritz Wermelinger, Waffenchef der Artillerie, als glänzender Rhetoriker die Zuhörer mit seinen Ausführungen über die Waffenart, der er als Chef vorsteht, packend zu orientieren und mit Dias seine Ausführungen eindrücklich zu veranschaulichen.

Zum viertenmal in ununterbrochener Folge konnte sich Gruppe Wandfluh des UOV Grenchen am Martini-Schiessen der Pistolenschützen von Niederwil den ersten Rang erkämpfen.

### Zentralschweiz

Zum Abschluss des Vereinsjahres führte der UOV Schwyz die zur Tradition gewordene Übung «Kampfgruppenführung» durch.

### Zürich und Schaffhausen

Der UOV Reiat gewinnt überlegen den Sektionswettkampf am 12. Nachtpatrouillenlauf der UOG Zürichsee rechtes Ufer.

Die Pistolensektion des UOV Zürich organisiert in den Monaten Dezember 1976 bis März 1977 einen Pistolenschiesskurs für Anfänger und weitere Interessenten.

Wm HP A

### Neuer OK-Präsident für das Sempacher Schiessen

Nach dem St.-Niklaus-Nachtschiessen auf den Schiessanlagen von Hüslensmoos in Emmenbrücke tagten die Delegierten des Luzerner Kantonalen Unteroffiziersverbandes unter dem Vorsitz von

Adj. Uof Robert Nussbaumer. Die ordentlichen Geschäfte wurden sehr speditiv erledigt, so dass das Hauptgewicht auf der Neuwahl des OK-Präsidenten für das Sempacher Schiessen für die Jahre 1977-1981 lag. Mit grossem Mehr wählten die Delegierten Adj. Uof Heinrich Lampart aus Reidermoos zum neuen OK-Präsidenten. Ihm obliegt nun die Verantwortung über den Schiessbetrieb in Sempach. Für 1977 steht in Sempach keine Schiessanlage zur Verfügung, so dass am 25. und 26. Juni 1977 auf die Schiessplätze von Willisau ausgewichen werden muss. Am 2. Juli 1977 findet dann die Schlachtfeier und das Absenden in Sempach statt. Der Vorsitzende verdankte die grosse Arbeit des abtretenden OK-Präsidenten Wm Moritz Grüter aus Hochdorf. Dank seinem Einsatz konnten für das erwähnte Schiessen rund 1200 Schützen aus der ganzen Schweiz begeistert werden. Zum Abschluss der Versammlung fand in der Schützenstube Hüslensmoos die Preisverteilung des Stgw-Kurzdistanz-Schiessens statt. An diesem Nachtschiessen beteiligten sich sehr viele Unteroffiziere, denn es gab einige wertvolle Preise zu gewinnen.

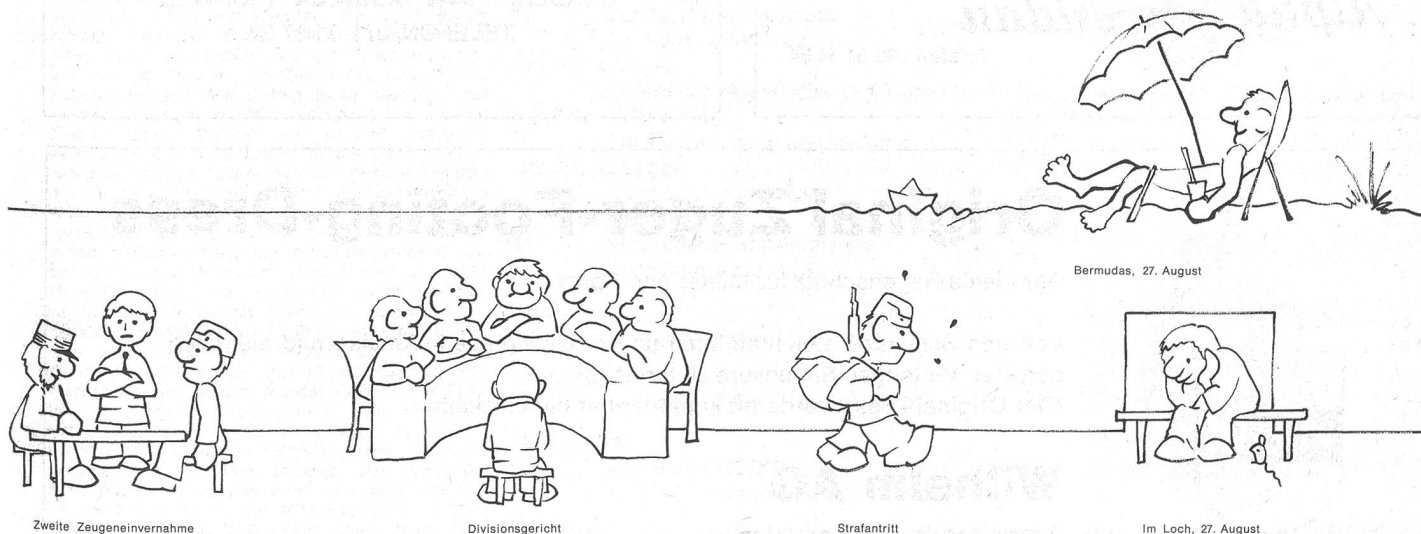
Adj. Uof R. N.

\*

### Gemeinsame Kaderübung der Unteroffiziersvereine Glarus, Oberland und Werdenberg

Die drei Sektionen des SUOV trafen sich am 30. Oktober 1976, bei regnerischem und stürmischem Wetter, beim Waffenplatz Magletsch zu ihrer gemeinsamen Kaderübung. Der Technische Leiter der organisierenden Sektion Werdenberg, Lt Hans Saxer, Sevelen, konnte trotz nicht gerade einladender Verhältnisse eine erfreuliche Anzahl Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere begrüßen und dem Inspektor des SUOV, Hptm Hans Frischknecht, St. Gallen, melden. In der kurzen Orientierung erfuhr man die gestellte Übungsaufgabe, die darin bestand, eine Verschiebung in Patr-Form mit verschiedenen Fortbewegungsmitteln und unter Einsatz von einigen Waffen durchzuführen. Zudem mussten diverse taktische Aufgaben gelöst werden.

Nach erfolgter Gruppeneinteilung wurde der Start zum Raketenrohr-(Rak-Rohr-) und Sturmgewehr-(Stgw-)Schiessen auf verschiedene Ziele gegeben. So richtig warmlaufen konnte man sich beim abschliessenden Patrouillenlauf, bei welchem eine Zeitlimite gesetzt wurde und der über verschiedene Fixpunkte und mit Aufgabenlösungen nach dem Weiler Seidenbaum führte. Dort hatte jeder Teilnehmer mit der Pistole vier Ballone zu treffen. Wer dachte, die bereitgestellten Militärfahrräder seien für eine Erholungsfahrt reserviert, wurde bei der nächsten Aufgabe eines besseren belehrt. Eine Strecke nach Karte bis nach Plattis und mit diversen Fragen bestückt, war dabei zu be-

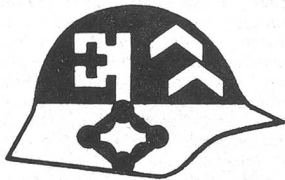


Zweite Zeugeneinvernahme

Divisionsgericht

Strafantritt

Im Loch, 27. August



## Zentralschweizerische Unteroffizierstage 1977 10./11. und 12. Juni 1977 in Sarnen

Am 11. und 12. 6. 1977 (Wettkampftag 11. 6. 1977) führt der UOV Obwalden die ZUT 77 durch.  
Die Wettkämpfe finden im Rahmen der SUT-Vorbereitung 1979 wie folgt deutschsprachig statt.

### ZUT 77 Sektionsmehrwettkampf

#### Gruppenmehrkampf

- Skorelauf
- Übersetzen
- Mil Wissen
- Hindernislauf
- HG-Werfen
- AC-KH
- Schwimmen

#### Panzerabwehr

- Panzererkennung
- Panzerabwehr

#### Schiessen

- 300 m
- 50 m

#### Freie Disziplinen

- Schiessen 300 und 50 m
- Hindernislauf
- Schwimmen
- HG-Werfen
- Allg Wissen
- Bürger und Sdt

#### Führungsaufgaben

Gleichzeitig finden separate Wettkämpfe für FHD und Junioren statt

Auskunft und Anmeldeformulare bei: Unteroffiziersverein Obwalden, OK ZUT 77, Postfach 522, 6060 Sarnen, Tf 041 66 22 22, intern 24 (Mo–Fr 0700–1200 und 1330–1715)

# Alpha

Aus unserem Fabrikationsprogramm

#### Elektromechanik:

Schaltanlagen für Hoch- und Niederspannung  
Schalttafeln und Schaltpulse  
Trennschalter für Innen- und Aussenmontage bis 420 kV

#### Apparatebau:

Apparate für die chemische Industrie aus Flusstahl, rost- und säurebeständigen Stählen, Kupfer, Aluminium, Nickel und anderen Legierungen, Rohrleitungen

#### Stahlbau:

Masten und Gerüste für Übertragungsleitungen und Freiluftstationen  
Traggerüste für Werkhallen, Seilbahnen, Brückenbau

#### Abwasserreinigungsanlagen

für Gemeinden und Industrie

#### Moderne Schaufensteranlagen

#### Metallbauarbeiten

Wir stehen jederzeit zur Verfügung und beraten Sie gerne!

## Alpha AG. Nidau

Telefon 032 51 54 54

Wo Qualität entscheidend ist,  
sind unsere international bekannten  
und erprobten GALLO-LEDER dabei:



hervorragend geeignet  
für Berg- und Wanderschuhe

Achten Sie bei Ihrem nächsten Schuheinkauf  
auf diese Etiketten!

**EDUARD GALLUSSER**

AKTIENGESELLSCHAFT

GERBEREI 9442 BERNECK (SCHWEIZ)

TELEFON 071 71 17 22

## Original Zuger-Footing-Dress

Der ideale Regenschutz für Militär und Sport

Von den Schweizer Leichtathleten an der Olympiade in Mexiko und München getestet. Verlangen Sie unsere Unterlagen!  
(Der Original-Dress wurde oft kopiert, aber nie erreicht!)



## Wilhelm AG

Zuger Berufs- und Sportkleider

6300 Zug, Kollermühle, Telefon 042 21 26 26

wältigen. Dass nicht immer geteerte Fahrsträsschen vorzufinden waren, musste jedermann auf seinem Stahlross selber spüren. Die Krönung bildete noch ein heikler Hindernisparcours mit dem Velo, welchen je einer pro Patrouille in Angriff nehmen musste.

Zur Mittagsrast wurde von Küchenchef Wm Hansueli Gantner, Räfis, eine ausgezeichnete Gerstensuppe mit Schüblingen serviert, was vor allem für die Funktionäre eine willkommene Erwärmung bedeutete. Nach der Mittagspause hellte sich der Himmel ein wenig auf. Doch drohte das kühle Nass jetzt nicht mehr von oben, sondern von unten. Denn nun galt es, mit Schlauchbooten den Werdenberger Binnenkanal in Angriff zu nehmen und das unbekannte Ziel so schnell als möglich zu erreichen. Anfangs niedriger Wasserstand, Sträucher im Gewässer, Hindernisse infolge Brückenbaus, Beobachtungsaufgaben, und das Bestreben, das Boot immer in Flussrichtung zu halten, verführten nicht dazu, eine Bummelfahrt im Dolcefarniente-Stil zu absolvieren. Doch war manch einer froh, sich wenigstens mit heftigen Ruderschlägen warm zu halten, damit seine feuchten Kleider nicht gerade unangenehm wurden. Nach der Zeitstoppung im Ziel beim ÖBB-Bahndamm in Buchs gab es Neutralisation, um die Velos, Schlauchboote und das übrige Material zu reinigen und abzugeben. Ein willkommener letzter Einsatz erfolgte im Hallenbad, wo auf die Teilnehmer ein 100-m-Hindernis-Parcours wartete. Pro Patrouille mussten gleichzeitig zwei ins angenehme Nass tauchen, um, wenn nötig mit gegenseitiger Unterstützung, eine möglichst gute Zeit herauszuschwimmen.

Zum Abschluss richtete Experte Hptm Frischknecht einige besinnliche Worte an die Teilnehmer und äusserte sich lobend über das Gezeigte sowie über den Einsatz aller. Nach seinen Erläuterungen dürfte er den Übungsbericht mit gutem Gewissen als erfüllt an den Schweizerischen Unteroffiziersverband weiterleiten.

Auch auf die Stimmung und die Kommentare der Teilnehmer zu schliessen, hat die Übung mit den vielseitigen und interessanten Disziplinen begeisterten Anklang gefunden. Für die grosse Arbeit an Organisation und Vorbereitungen dieses Anlasses, welcher sicher dem Sinn und Zweck gerecht wurde, gebührt dem technischen Leiter und seinen Helfern wie auch den vielen Funktionären der beste Dank.

\*

#### Jahresrapport der CISM-Mannschaften in Brugg

Im Ratssaal der Stadt Brugg versammelten sich am 16. Dezember 1976 die Angehörigen der CISM-Missionen zum Jahresrapport der im internationalen Militärwettkampfsport wirkenden Mannschaften. Als Vertreter des Ausbildungschefs der Armee konnte Oberst Ziegler dabei Divisionär Häner begrüßen, ebenso den CISM-Vizepräsidenten Brigadier Bullet, Stadtmann Hans Peter Howald, den für Sportfragen zuständigen Stadtrat Bulghe-roni, Waffenplatzchef Major Maurer sowie Mitarbeiter der Sektion. Oberst Ziegler stellte die vier Mannschaften vor, die 1976 an CISM-Anlässen teilnahmen, nämlich die Schiessmannschaft, die in Thun eine Medaille nur knapp verpasste, die Orientierungslaufmannschaft mit Rang 3 im Staffellauf und Rang 4 in der Nationenklassierung, die militärischen Fünfkämpfer, die in Bordeaux antraten und den dritten Nationenrang um nur einen Punkt verpassten, und die Fallschirmspringer, die in Spanien im Zielsprung und in der Nationenwertung den dritten Rang belegten und «immer etwas nach Haus bringen», wie Oberst Ziegler lobte. Stadtmann Howald begrüßte seinerseits die Wehrmänner in der stets militärsportfreundlichen aargauischen Prophetenstadt, die nach den SUT 1975 bereits eine internationale Wehrsportveranstaltung für den Frühherbst 1977 vorbereitet. Divisionär Häner begrüßte die Mannschaften auch namens des Ausbildungschefs, wobei er sich, wie er ausdrücklich bemerkte, an ein Manuskript hielt, um «möglichst nichts Falsches zu sagen», was zurzeit besonders heikel sei. Er dankte den Wehrmännern für ihren Einsatz, der eine glaubwürdige Wehrebereitschaft ausdrückte. Während anderswo für das Militär lautstark die Werbetrommeln gerührt würden, wobei die Freiheit oft umgekehrt proportional zum Werbeaufwand sei, kenne man hierzulande die laute Werbung in diesen Dingen nicht. Vielmehr zähle die Leistung des einzelnen Mannes. Der Sport sei nach einem geflügelten Wort «die schönste Nebensache der Welt», die Militärwettkämpfer aber leisteten mehr als Nebensächliches. Nach dem von der Stadt Brugg offerierten Apéritif fanden sich die Teilnehmer der Zusammenkunft zu einem Imbiss und kameradschaftlichen Treffen im Dufourhaus.

Dr. E. B.

## Termine

### März

- 12. Entlebuch (LKUOV)  
Delegiertenversammlung
- 12./13. 15. Schweizerischer Winter-Gebirgs-Skilaut im Obersimmental  
Schweiz. Militär-Sanitäts-Verein
- 14. Sternmarsch der Blauen  
Truppen nach Langenthal
- 19. Lenzburg  
Delegiertenversammlung  
Aarg. Kant. UOV
- 26. St. Gallen  
Delegiertenversammlung  
KUOV St. Gallen-Appenzell
- 26./27. Frauenfeld  
Delegiertenversammlung Verband  
Schweizerischer Artillerievereine

### April

- 2. Delegiertenversammlung des Ver-  
bandes Bernischer UOV in Burgdorf  
Delegiertenversammlung des Ver-  
bandes Solothurnischer UOV
- 2. Mühledorf SO  
50 Jahre Solothurner UOV-Verband  
und 50 Jahre UOV Gäu  
Jubiläums-DV
- 14./15. UOV der Stadt Bern  
Zwei-Abende-Marsch in Bern
- 23. Zug (UOV)  
9. Marsch um den Zugersee
- 23./24. Spiez. Inf.-Verein Thun, UOV Spiez  
9. General-Guisan-Marsch
- 30. Brugg  
114. DV SUOV

### Mai

- 14. 100-Jahr-Feier UOV Aarau
- 14./15. UOV der Stadt Bern  
Schweizerischer Zwei-Tage-  
Marsch in Bern
- 19. Emmenbrücke  
Kaderübung:  
Talfahrt auf der Reuss

### Juni

- 6. 75 Jahre UOV Schwarzbubenland  
Jubiläums-Wettkämpfe und  
Fahnenweihe
- 10./11. Biel (UOV)  
19. 100-km-Lauf von Biel
- 11. Härkingen SO  
Jubiläums-Wettkämpfe  
50 Jahre UOV Gäu
- 11./12. Sarnen  
Zentralschweizerische Uof-Tage  
Genf (UOV)
- 17./18. Westschweizerische Uof-Tage
- 25./26. Willisau  
Sempacherschieszen  
Arlon (B)  
Europäische Unteroffiziers-  
Wettkämpfe der AESOR

### Juli

- 2. Sempach: Schlachtjahrzeit

### August

- 28. Luzerner KUOV: Habsburgerlauf

### September

- 3./4. Frauenfeld (UOV)  
KUT St. Gallen-Appenzell-Thurgau

### Oktober

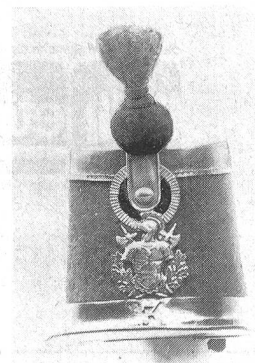
- 1./2. Schaffhausen  
KUT des Verbandes Zürich-  
Schaffhausen

## Militärische Kopfbedeckungen in der Schweiz

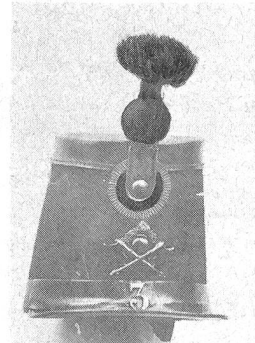
### Waadt 5



Tschako eines Sappeurs der Geniekompanie 2, Ordonnanz 1845. Gelbe Metallteile: Helm, Brustpanzer, Granate mit durchbrochener Zahl, gekreuztes Schwert mit Beil, Eichen- und Lorbeerzweig. Zeitgenössisches französisches Modell. Ehemalige Sammlung H. Pelet.



Tschako eines Sappeurs der Geniekompanie 3, vor 1851. Gelbes Schild. Neues Muster desselben Motivs. Rotes Pompon, schwarzes Wollfadenbüschel, roter Ring. Ehemalige Sammlung H. Pelet.



Tschako eines Sappeurs der Geniekompanie 3, 1851/52. Gelbe Metallgarnitur. Rotes Pompon. Schwarze Wollflamme, roter Ring. Ehemalige Sammlung H. Pelet.



Tschako eines Sappeurs des Infanteriebataillons Nr. 5, Zimmermann, 1851/52. Weisses Metallabzeichen. Nachdem man die Bärenfellmütze eidgenössisch abgeschafft hatte, führte man diesen Tschako ein. Ehemalige Sammlung H. Pelet.